

Jetzt
kaufen auf
shop.wvgw.de

Als Print oder
PDF-Download

Deutscher Verein des
Gas- und Wasserfaches e.V.



🌐 www.dvgw-regelwerk.de

Technische Regel – Arbeitsblatt **DVGW W 402-B1 (A)** Juli 2019

**Netz- und Schadenstatistik; Erfassung und Auswertung von
Daten zur Instandhaltung von Wasserrohrnetzen – Beiblatt 1:
Unternehmensübergreifende Datenerhebung**

Statistics of the Network and its Damages; Collection and Analysis of
Data for the Maintenance of Water Supply Networks – Supplement 1:
Nationwide Data Collection

WASSER

Der DVGW mit seinen rund 14.000 Mitgliedern ist der technisch-wissenschaftliche Verein im Gas- und Wasserfach, der seit 160 Jahren die technischen Standards für eine sichere und zuverlässige Gas- und Wasserversorgung setzt, aktiv den Gedanken- und Informationsaustausch in den Bereichen Gas und Wasser anstößt und durch praxisrelevante Hilfestellungen die Weiterentwicklung im Fach motiviert und fördert.

Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig, politisch neutral und dem Gemeinwohl verpflichtet.

Das DVGW-Regelwerk ist ein zentrales Instrument zur Erfüllung des satzungsgemäßen Zwecks und der Aufgaben des DVGW. Auf Basis der gesetzlichen Bestimmungen werden im DVGW-Regelwerk insbesondere sicherheitstechnische, hygienische, umweltschutzbezogene, gebrauchstauglichkeitsbezogene, verbraucher-schutzbezogene und organisatorische Anforderungen an die Versorgung und Verwendung von Gas und Wasser definiert. Mit seinem Regelwerk entspricht der DVGW der Eigenverantwortung, die der Gesetzgeber der Versorgungswirtschaft zugewiesen hat – für technische Sicherheit, Hygiene, Umwelt- und Verbraucherschutz.

Benutzerhinweis

Mit dem DVGW-Regelwerk sind folgende Grundsätze verbunden:

- Das DVGW-Regelwerk ist das Ergebnis ehrenamtlicher Tätigkeit, das nach den hierfür geltenden Grundsätzen (DVGW-Satzung, Geschäftsordnung GW 100) erarbeitet worden ist. Für dieses besteht nach der Rechtsprechung eine tatsächliche Vermutung, dass es inhaltlich und fachlich richtig ist.
- Das DVGW-Regelwerk steht jedermann zur Anwendung frei. Eine Pflicht kann sich aus Rechts- oder Verwaltungsvorschriften, einem Vertrag oder sonstigem Rechtsgrund ergeben.
- Durch das Anwenden des DVGW-Regelwerkes entzieht sich niemand der Verantwortung für eigenes Handeln. Wer es anwendet, hat für die richtige Anwendung im konkreten Fall Sorge zu tragen.
- Das DVGW-Regelwerk ist nicht die einzige, sondern eine wichtige Erkenntnisquelle für fachgerechte Lösungen. Es kann nicht alle möglichen Sonderfälle erfassen, in denen weitergehende oder einschränkende Maßnahmen geboten sein können.

ISSN 0176-3504

Preisgruppe: 2

© DVGW, Bonn, Juli 2019

DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V.
Technisch-wissenschaftlicher Verein

Josef-Wirmer-Straße 1–3
D-53123 Bonn

Telefon: +49 228 9188-5
Telefax: +49 228 9188-990
E-Mail: info@dvwg.de
Internet: www.dvbw.de

Jede Art der urheberrechtlichen Verwertung und öffentlichen Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V., Bonn, gestattet.

Vertrieb: Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas und Wasser mbH, Josef-Wirmer-Str. 3, 53123 Bonn
Telefon: +49 228 9191-40 · Telefax: +49 228 9191-499
E-Mail: info@wvgw.de · Internet: shop.wvgw.de
Art. Nr.: 310580

Netz- und Schadenstatistik; Erfassung und Auswertung von Daten zur Instandhaltung von Wasserrohrnetzen – Beiblatt 1: Unternehmensübergreifende Datenerhebung

Inhalt

Vorwort	4
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Unterscheidungen	6
3.1 Leitungen	6
3.1.1 Kategorien.....	6
3.1.2 Werkstoffe.....	6
3.1.3 Durchmesser	7
3.2 Bauteile.....	8
4 Erfassung	8
4.1 Strukturelle Unternehmensdaten.....	8
4.2 Bestand an Leitungen und Bauteilen	8
4.3 Schäden an Leitungen und Bauteilen	9

Vorwort

Die Neuausgabe wurde durch das DVGW-Arbeitsblatt W 400-3-B1 veranlasst, bei dessen Erarbeitung sich gezeigt hatte, dass der Turnus der Inspektion und Wartung von Absperrarmaturen und Hydranten bei der Erhebung von deren Schäden berücksichtigt werden muss. Zudem fordert das DVGW-Arbeitsblatt W 400-3-B1 für Absperrarmaturen in Anschlussleitungen nur eine eingeschränkte Inspektion und Wartung, sodass eine unternehmensübergreifende Erhebung nicht sinnvoll erscheint. Im Hinblick auf den ursprünglichen Anlass für dieses Beiblatt wird der Text aus dem Vorwort der Erstausgabe vom April 2015 angehängt:

„Dieses Beiblatt zum DVGW-Arbeitsblatt W 402:2010-09 „Netz- und Schadenstatistik; Erfassung und Auswertung von Daten zur Instandhaltung von Wasserrohrnetzen“ wurde von einem Projektkreis im Technischen Komitee „Wassertransport und -verteilung“ erarbeitet.

Aussagekräftige Vergleichsdaten sind unverzichtbar, um den Zustand von Wasserverteilungsanlagen objektiv beurteilen und nachvollziehbare Entscheidungen zur Instandhaltung/Rehabilitation bzw. zum Anlagenausbau/-rückbau treffen zu können. Mithilfe der Datenerhebung nach DVGW-Arbeitsblatt W 402:2010-09 können Schadensraten ermittelt werden, die Zustandsindikatoren bilden.

Die Anhänge E und F des DVGW-Arbeitsblatts W 402:2010-09 bilden die Grundlage für die Datenerhebung des DVGW. Bei der Auswertung der Daten aus den Jahren 2006 bis 2009 hat sich bestätigt, dass die bisherigen Fragebögen bzw. die zugehörige Erhebung per Internet (www.strukturdatenerfassung.de) zu einer Reihe von Verständnisschwierigkeiten führen.

Darüber hinaus hat sich gezeigt, dass keine Daten zu Werkstoffgenerationen abgegeben werden, offenbar weil diese in den bisherigen Fragebögen nur als optional gekennzeichnet sind. Blei, GFK, Spannbeton, Stahlbeton und neuere, bislang nicht berücksichtigte Werkstoffe und Rohrkonstruktionen sind statistisch von so geringer Bedeutung, dass eine gesonderte Erfassung derzeit nicht gerechtfertigt erscheint.

Nicht bewährt haben sich auch die bisherige Feingliederung im Zusammenhang mit Änderungen des Leitungsbestands und der Schadensursachen, die Erfassung von Druckminderern, Regelarmaturen, Be-/Entlüftern und Kabeln sowie die bisherige Differenzierung bei Absperrarmaturen und Hydranten.

Der DVGW hat sich deshalb entschlossen, die Erhebungssystematik schlanker und klarer zu strukturieren. Da die Erhebung inzwischen ausschließlich per Internet erfolgt, beschränkt sich dieses Beiblatt auf die Nennung und ggf. Erläuterung der jeweiligen Erfassungsgrößen.

Über die Festlegungen dieses Beiblatts hinaus bietet www.strukturdatenerfassung.de die Option, umfangreichere Bestandsdaten in automatisierter Form abzugeben, so dass weitergehende Auswertemöglichkeiten grundsätzlich eröffnet werden.

Dieses Beiblatt ersetzt somit die Anhänge E und F des DVGW-Arbeitsblatts W 402:2010-09.

Diese Neuauflage ersetzt also das DVGW-Arbeitsblatt W 402-B1:2015-04.

Änderungen

Im DVGW-Arbeitsblatt W 402-B1:2015-04 waren gegenüber den Anhängen E und F des DVGW-Arbeitsblatts W 402:2010-09 insbesondere folgende Änderungen vorgenommen worden:

- a) Gesonderte Erfassung von Haupt- und Versorgungsleitungen bzw. Fern- und Zubringerleitungen
- b) Reduzierung der Bestandsangaben (Leitungslängen/Stückzahlen am Jahresende)
- c) Beschränkung auf Rehabilitationslängen und -stückzahlen hinsichtlich der Bestandsänderungen
- d) Reduzierung der erfassten Bauteile auf Armaturen und Hydranten
- e) Reduzierung auf zwei Schadenskategorien (mit/ohne Fremdverursachung)
- f) Beseitigung redundanter Erfassungsgrößen und optionaler Zusatzangaben

Gegenüber dem DVGW-Arbeitsblatt W 402-B1:2015-04 wurden nun folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Berücksichtigung des Turnus der Inspektion und Wartung von Absperrarmaturen und Hydranten
- b) Verzicht der Erfassung von unterirdischen Armaturen in Anschlussleitungen

Frühere Ausgaben

DVGW W 402-B1:2015-04

Anhänge E und F des DVGW-Arbeitsblatts W 402:2010-09